



Auszug der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 12101-8

Entrauchungsklappen

Ausgabe: 15.08.2011

6.3 Werkseigene Produktionskontrolle

6.3.1 Allgemeines

Der Hersteller muss eine werkseigene Produktionskontrolle in Form einer permanenten internen Produktionskontrolle einrichten, dokumentieren und aufrechterhalten, um sicherzustellen, dass die in Verkehr gebrachten Entrauchungsklappen stets mit dem Probekörper der Erstprüfung übereinstimmen, dessen Konformität mit dieser Europäischen Norm nachgewiesen wurde und durch Leistungsmerkmale der Entrauchungsklappen angegeben wird.

Wenn der Hersteller das Produkt durch einen Subunternehmer entwerfen, herstellen, zusammenbauen, verpacken, abfertigen und etikettieren lässt, darf die werkseigene Produktionskontrolle des Originalherstellers berücksichtigt werden. Werden Subunternehmer beauftragt, muss der Hersteller jedoch die gesamte Kontrolle über das Produkt behalten und sicherstellen, dass er alle Informationen erhält, die notwendig sind, um seine Pflichten entsprechend dieser Europäischen Norm zu erfüllen. Der Hersteller, der alle seine Tätigkeiten an ein Subunternehmen übergibt, darf unter keinen Umständen seine Verantwortung auf den Subunternehmer übertragen.

Alle vom Hersteller übernommenen Elemente, Anforderungen und Bestimmungen sind systematisch in Form von schriftlich festgelegten Grundsätzen und Verfahrensweisen zu dokumentieren. Diese Dokumentation über das Produktionskontrollsystem muss ein allgemeines Verständnis der Konformitätsbewertung sicherstellen und ermöglichen, dass die erforderlichen Eigenschaften der Entrauchungsklappen erzielt werden und die wirksame Funktion des Produktionskontrollsystems überprüft wird.

Die werkseigene Produktionskontrolle führt daher Betriebstechniken und alle Maßnahmen zusammen, die zur Aufrechterhaltung und Kontrolle der Konformität eines Produkts mit dieser Europäischen Norm notwendig sind. Ihre Umsetzung kann durch Kontrollen und Prüfungen von Messausrüstungen, Grundwerkstoffen und Bauteilen, Verfahren, Maschinen, Produktionsanlagen und Endprodukten einschließlich der Werkstoffigenschaften der Produkte und durch die Verwertung der so gewonnenen Ergebnisse erzielt werden.

